

Abschluss- und Jurybericht Projektwettbewerb

Galerie da Mihi - 30. September 2015

Inhalt

1. Allgemeine Bestimmungen	1
Veranstalterin/ Ausgangslage	1
Ziel des Wettbewerbs.....	2
Art des Wettbewerbs.....	2
Kriterien für die Auswahl der Teilnehmenden des Projektwettbewerbs.....	2
Jurymitglieder.....	2
Termine	2
2. Projektwettbewerb	2
Teilnahme am Projektwettbewerb (auf Einladung).....	2
Start Projektwettbewerb	3
Ausarbeiten der Beiträge.....	3
Interventionsorte	3
Entschädigung	3
Ausführungssumme	3
Kriterien für die Beurteilung der Projektbeiträge.....	3
Präsentation Projektbeiträge	3
Juryentscheid	4
Umsetzung Projekt «Das Wesen der Verpackung» von Ute Vorkoeper und Andrea Knobloch.....	4
3. Kurzportrait Galerie da Mihi	4
4. Schlussbestimmungen	4
Urheberrecht	4
Abschluss- und Jurybericht	4
5. Wettbewerbsbeiträge und Jurybericht	5

1. Allgemeine Bestimmungen

Veranstalterin/ Ausgangslage

Barbara Marbot ist in ihrer Rolle als Galeristin/Kuratorin der Galerie da Mihi und Studentin (Postgraduate Master Curating ZHdK) Initiatorin und Veranstalterin des Projektwettbewerbes.

Ausgangslage: Der Raum der Galerie da Mihi versteht die Veranstalterin als Teil des kulturellen Lebens der Stadt Bern. Sie will hinterfragen, inwiefern sich nicht-kommerzielle Kunstaktionen mit einer kommerziell ausgerichteten Galerie vereinbaren lassen und inwiefern dadurch Öffentlichkeit entstehen kann. Als Galeristin und angehende Kuratorin studiert sie bestehende Mechanismen, Traditionen und Haltungen im Kunstfeld. Sie beschäftigt sich mit der Frage, inwiefern eine Galerie eine öffentliche Aufgabe wahrnehmen kann und inwiefern sich eine Kunstaktion eignet, um als Galerie am öffentlichen Diskurs teilzuhaben und mehr Menschen für Kunst zu interessieren. Für Barbara Marbot sind die eingeladenen Kunstschaffenden die adäquaten Ansprechpartner, welchen sie diese Fragestellung/Situation anvertraut und von denen sie sich eine Antwort in Form eines Kunstprojektes erhofft.

Ziel des Wettbewerbs

Es galt folgende Fragen zu beantworten: Welches präsentierte Projekt einer Künstlerin/eines Künstlers erachtet die Jury als am besten geeignet, um folgende Punkte, im Bereich der westlichen, zeitgenössischen Kunst und des öffentlichen Diskurses zu hinterfragen:

- Inwiefern ist eine Galerie und/oder die Galerie da Mihi Teil des öffentlichen, kulturellen Lebens einer Stadt und/oder der Stadt Bern und/oder
- Inwiefern kann eine Galerie eine öffentliche Aufgabe wahrnehmen?

Weitere Projekte für eine spätere Umsetzung waren zu evaluieren.

Art des Wettbewerbs

Zum Projektwettbewerb wurden 5 Kunstschaaffende eingeladen, welche bereits qualitativ hochstehende Kunstaktionen geplant und durchgeführt hatten. Die Jury wurde mit der Aufgabe beauftragt, die Beiträge zu beurteilen und ein erstes und weitere Projekte auszuwählen, die im Budgetrahmen umgesetzt werden sollen.

Kriterien für die Auswahl der Teilnehmenden des Projektwettbewerbs

Es wurden Kunstschaaffende ausgewählt, die sich inhaltlich auf politische, gesellschaftlich-soziale Aspekte konzentrieren und es als Teil ihrer Arbeit sehen, das Thema/Title situations- und ortsspezifisch zu erkennen und partizipativ umzusetzen.

Jurymitglieder

Barbara Marbot, Jurypräsidentin

Jelena Delic, Stellvertretende Leiterin der Abteilung Visuelle Künste, Pro Helvetia

Alice Henkes, Kulturkritikerin

Franticek Klossner, Künstler

Carola Ertle Ketterer, Kunstmäzenin

Termine

- Einladung an Mitglieder der Jury ab 18. Mai 2015
- Annahme oder Ablehnung der Einladung Projektwettbewerb: 31. Mai 2015
- Jurierung der Projekte am Mi, 30. September 2015 von 18.00 - 21.30 Uhr in der Galerie da Mihi
- Durchführung Projekt: 22. Feb - 24. März 2016

2. Projektwettbewerb

Teilnahme am Projektwettbewerb (auf Einladung)

Heinrich Gartentor

Hanswalter Graf

Andrea Knobloch und Ute Vorkoeper

Pia Lanzinger

Olivia Notaro

Start Projektwettbewerb

Die Kunstschaffenden hatten gemäss einer Doodle-Umfrage die Möglichkeit, einen Termin abzumachen und Fragen zum Projekt und den Zielen der Galerie zu stellen. Die Besichtigung diente dazu, den eingeladenen Kunstschaffenden Informationen zu möglichen Orten und Begebenheiten zu geben.

Ausarbeiten der Beiträge

Die Kunstschaffenden wurden gebeten, ihr Projekt während 15 Minuten vor der Jury zu präsentieren (live oder via Skype) und das Konzept auf max. 2 Seiten A4, in genügender Anzahl Kopien mitzubringen.

Interventionsorte

Vorgeschlagen wurde der geografische Bezug zur «Öffentlichkeit» in Bern: Raum Schwanengasse, Bubenbergplatz, Bahnhof, PROGR, Galerien in Bern und der Galerie da Mihi als Headquarter.

Entschädigung

Jeder eingeladene Kunstschaffende, der sein Projekt präsentierte, erhielt eine Entschädigung von CHF 500.- der Fondazione da Mihi.

Ausführungssumme

Es wurde ein Budget Maximum von CHF 5'000.- festgelegt.

Der vereinbarte Kostenrahmen wurde als verbindlich erklärt und umfasst sämtliche Leistungen und Honorare der Kunstschaffenden sowie der von ihm beauftragten Subunternehmenden inklusive der Mehrwertsteuer.

Die Finanzierung wird durch Barbara Marbot organisiert/koordiniert.

Kriterien für die Beurteilung der Projektbeiträge

- Künstlerische Qualität.
- «Innovative» künstlerische, mehrdeutige Idee (Konzeptuelle Raffinesse und Brauchbarkeit zur Herstellung historischer, kultureller Bezüge).
- Die Auseinandersetzung mit der Situation rund um den «Place» ist ersichtlich.
- Das Projekt involviert einzelne Menschen, die Gesellschaft, die Öffentlichkeit (Partizipation).
- Das vorgeschlagene Projekt weist ein Potential eines nachhaltigen Effektes auf.

Präsentation Projektbeiträge

Am 30. September, 18.10 - 19.20 Uhr wurden der Jury fünf Beiträge präsentiert. Die Zusammenfassungen der einzelnen Beiträge sind im Anhang zu finden.

Heinrich Gartentor

Nicht persönlich anwesend. Präsentationsanweisung via zwei Postkarten, welche auf eine passwortgeschützte Website verwiesen.

Titel: «Gartentors Geheimnis»

Hanswalter Graf

Präsentation vor Ort

Titel: «Ich war da»

Andrea Knobloch / Ute Vorkoeper

Präsentation über Skype

Titel: «Das Wesen der Verpackung»

Pia Lanzinger

Präsentation über Skype

Titel: «Das Spiel um den Schwan»

Olivia Notaro

Präsentation vor Ort

Titel: «l'air pour l'art»

Juryentscheid

Platz 1 ging einstimmig an Andrea Knobloch und Ute Vorkoeper.

Die Jury hat zudem entschieden, dass es keinen 2. Platz gibt.

Umsetzung Projekt «Das Wesen der Verpackung» von Ute Vorkoeper und Andrea Knobloch

Geplante Meilensteine:

Detaillierte Finanzplanung fertig: 9.11.2015

Beginn Finanzierungsanfragen 10.11.2015

Beginn offizieller Sammelaufwurf Verpackungen: Januar 2016

Sammelstart der Verpackungen in der Galerie: 22.2.2016, 14.00 Uhr

Performance und Ausstellungseröffnung: voraussichtlich Samstag, 5.3.2016, 14.00 Uhr

Ausstellungsende: 24. März 2016

3. Kurzportrait Galerie da Mihi

Die Galerie da Mihi steht für visuelle, zeitgenössische Kunst und zeigt pro Jahr 6 -7 kuratierte Ausstellungen zu aktuellen Themen, begleitet von Künstlergesprächen, Führungen und Einführungskursen. Im Vordergrund stehen Malerei, Zeichnung, Collage, Bildhauerei, Performance und textile bis transdisziplinäre Medienkunst von etablierten Kunstschaffenden. Das umfangreiche Kunstdepot ist auf der Webseite einsehbar (Online-Katalog).

Die grossen, nicht-kommerziellen Anliegen sind die Förderung von jungen Kunstschaffenden aus dem In- und Ausland, die Transdisziplinarität in den Künsten, die Kunstvermittlung und die Kunst im öffentlichen Interesse. Galerie da Mihi ist Mitglied im Verein Berner Galerien.

4. Schlussbestimmungen**Urheberrecht**

Das Urheberrecht bleibt bei den Kunstschaffenden.

Abschluss- und Jurybericht

Der Abschluss- und Jurybericht wird nach Abschluss des Projektwettbewerbes bereitgestellt.

Die eingeladenen Kunstschaffenden und Interessierte werden den ganzen Bericht per Email erhalten, zudem wird der Abschlussbericht zum Download auf www.damihi.com zur Verfügung stehen.

5. Wettbewerbsbeiträge und Jurybericht

Auf Anfrage via contact@damihi.com oder +41 31 332 11 90

Die Veranstalterin, die Mitglieder der Jury und der Protokollführer erkennen den Bericht an:

Barbara Marbot, Jurypräsidentin


.....

Jelena Delic, Stellvertretende Leiterin der Abteilung Visuelle Künste, Pro Helvetia


.....

Alice Henkes, Kulturkritikerin

Franticek Klossner, Künstler


.....

Carola Ertle Ketterer, Kunstmäzenin

.....

Peter Johannes Weber, Protokollführer, Jurist


.....